

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** am **Donnerstag, dem 24.01.2013**, im Gebäude der Kreisverwaltung Kaiserslautern, Lauterstraße 8, im Sitzungssaal 3.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzender

Herr Gerhard Müller

Mitglied

Herr Wolfgang Christmann
Frau Hedwig Füssel
Frau Gabriele Gallé
Frau Alice Grub
Frau Brigitte Hörhammer
Herr Harald Hübner
Frau Dr. Freia Jung-Klein
Herr Hüseyin Koçak
Frau Anja Pfeiffer
Herr Hans Praß
Herr Alexander Roth
Herr Christoph Rung
Herr Hans-Josef Wagner

Jugendverbände

Frau Eva Hertel
Herr Hans-Georg Hofmann
Frau Simone König
Herr Sascha Merz

Träger freier Jugendhilfe

Frau Christa Barz
Herr Michael Rinder

Beratende Mitglieder

Frau Britta Behr
Frau Heike Habel
Herr Matthias Huber
Herr Arnold Jung
Herr Klaus Nabinger
Herr Gerd Reinhardt
Frau Elvira Schlosser
Herr Mathias Wittemann

Vertreter/in Landkreis Kaiserslautern

Herr Michael Ohliger
Herr Volker Rauenschwender
Frau Gabriele Mauer

Schriftführer

Herr Hartmut Maas

Entschuldigt fehlte:

Mitglied

Herr Jochen Hager	entschuldigt
-------------------	--------------

Jugendverbände

Frau Klaudia Dobras	entschuldigt
---------------------	--------------

Träger freier Jugendhilfe

Herr Michael Nickolaus	entschuldigt
Frau Erika Wiebelt	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Margit Banse	entschuldigt
Frau Barbara Hense	entschuldigt
Frau Nadine Korz	entschuldigt
Frau Nicole Maier	entschuldigt
Herr Klaus Rodrian	entschuldigt
Herr Herbert Schäffler	entschuldigt
Frau Alexandra Senz	entschuldigt
Herr Dieter Stichler	ausgeschieden

Beginn: 14:35 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Zum Schriftführer bestellte er Hartmut Maas.

Herr Müller stellte Herrn Ohliger als neuen Fachbereichsleiter der wirtschaftlichen Jugendhilfe und stellvertretenden Abteilungsleiter vor. Er trat die Nachfolge von Herrn Leßmeister an.

Auf Frage des Vorsitzenden erhob sich kein Einwand gegen die Tagesordnung gemäß Schreiben vom 10.01.2013.

Er stellte die Tagesordnung somit wie folgt fest:

T a g e s o r d n u n g :

- | | | |
|----------|---|------------------|
| 1 | Prot. Kirchengemeinde Hütschenhausen;
bedarfsgerechter Ausbau der prot. Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Hütschenhausen | 0219/2013 |
| 2 | Kindergartenzweckverband Schwedelbach;
Anbau zweier Gruppen mit Nebenräumen sowie bedarfsgerechter Ausbau des kommunalen Kindergartens „Kleine Freunde“ in Schwedelbach;
hier: Erhöhung der Baukosten | 0217/2013 |
| 3 | Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau;
Bedarfsgerechter Ausbau des kommunalen Kindergartens Vogelbach | 0220/2013 |
| 4 | Prot. Kindergarten „Siebenstark“, Steinwenden;
Sanierung, Erweiterung bzw. bedarfsgerechter Ausbau im Rahmen der Ganztagesbetreuung und der Unterbringung von unter 3-jährigen Kindern | 0218/2013 |
| 5 | Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans | |
| 6 | Verschiedenes | |

**TOP 1 Prot. Kirchengemeinde Hütschenhausen;
bedarfsgerechter Ausbau der prot. Kindertagesstätte „Regenbogen“
in Hütschenhausen
Vorlage: 0219/2013**

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Beschlussvorlage und ließ über diese abstimmen.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltungen:	keine

Somit war die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**TOP 2 Kindergartenzweckverband Schwedelbach;
Anbau zweier Gruppen mit Nebenräumen sowie bedarfsgerechter Ausbau
des kommunalen Kindergartens „Kleine Freunde“ in Schwedelbach;
hier: Erhöhung der Baukosten
Vorlage: 0217/2013**

Der Vorsitzende erläuterte, dass die zum Zeitpunkt der Planung geschätzten zuwendungsfähigen Baukosten für die Maßnahme in Höhe von 916.500,00 € nach Fertigstellung letztendlich insgesamt 984.052,44 € betrugen. Die zuwendungsfähigen Kosten wurden durch das Rechnungsprüfungsamt nach Abzug der Zuwendungen aus dem Konjunkturpaket II auf 953.231,44 € festgelegt. Da es für die Schaffung von neuen Gruppen und Plätzen für U3-Kindern Zuschüsse gab, beträgt der Restfinanzierungsanteil für den Träger und den Kreis insgesamt 727.231,44 €. Bei einer 50 % Beteiligung durch den Kreis würden sich somit Zuschüsse in Höhe von 363.615,72 € ergeben.

Der Vorsitzende ließ über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen	keine
Enthaltungen	keine

Somit war die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**TOP 3 Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau;
Bedarfsgerechter Ausbau des kommunalen Kindergartens Vogelbach
Vorlage: 0220/2013**

Der Vorsitzende erläuterte, dass die geplante Baumaßnahme dringend erforderlich sei, um u. a. gesetzliche Auflagen der Lebensmittelüberwachung zu erfüllen.

Die Beschlussvorlage kam zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltungen:	keine

**TOP 4 Prot. Kindergarten „Siebenstark“, Steinwenden;
Sanierung, Erweiterung bzw. bedarfsgerechter Ausbau im Rahmen der
Ganztagesbetreuung und der Unterbringung von unter 3-jährigen Kindern
Vorlage: 0218/2013**

Der Vorsitzende erläuterte, dass ursprünglich keine Unterkellerung vorgesehen war, dies jedoch aufgrund der gegebenen Situation allgemein als sinnvoll erachtet wurde. Ein zusätzlicher Mehraufwand entstand zusätzlich wegen der Erfüllung statischer und brandschutztechnischer Maßnahmen. Die Mehrkosten führen dazu, dass sich die Kreisbeteiligung von 368.179,00 € um 60.069,00 € auf nunmehr 428.248,00 € erhöht.

Das stimmberechtigte JHA-Mitglied Frau Alice Grub rückte vor der Abstimmung der Beschlussvorlage vom Sitzungstisch ab, da sie gleichzeitig Mitglied des Ortsgemeinderats Steinwenden ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Somit war die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

TOP 5 Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans

Herr Müller erläuterte, dass sich aufgrund vorliegender neuer statistischer Zahlen im Kindertagesstättenbereich, im Vergleich zum Zeitpunkt der letzten JHA-Sitzung im Landkreis grundlegend nur wenige Änderungen hinsichtlich des Bedarfs ergeben haben.

Er informierte zur allgemeinen Situation der Versorgung mit Kindertagesplätzen im Landkreis und im gesamten Land Rheinland-Pfalz.

Zusammengefasst ergab sich zum Zeitpunkt 01.12.2013 im Landkreis folgendes Bild:

- es gab insgesamt 4108 Kita-Plätze.
- hiervon waren 951 Plätze für U-3 Kinder genehmigt, wovon wiederum 369 Krippenplätze und 582 Plätze für 2-3jährige Kinder vorgesehen waren.
- bis Sommer 2013 soll die Zahl für U-3 Plätze auf insgesamt 1006 erhöht werden.
- Ganztagsplätze standen insgesamt 1884 zur Verfügung.
- von den genehmigten 4108 Plätzen wurden insgesamt 3538 Plätze (3428 deutsche Kinder, 112 Kinder von Natoangehörigen) in Anspruch genommen.

Herr Müller erläuterte, dass der Landkreis im landesweiten Vergleich gut aufgestellt ist, wie folgende statistischen Zahlen belegen.

Jeweils bezogen auf 1000 Kindern, standen

für U3 Kinder landesweit 296, kreisweit 363

Ganztagsplätze U6 landesweit 341, kreisweit 351

Tagespflege landesweit 14, kreisweit 26 Plätze zur Verfügung.

Zur Zeit gehen kreisweit nur 84 aller Kinder unter zwei Jahren in eine Einrichtung, bei den Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren sind es 623, was einer Quote von rund 80 % entspricht. Die Belegungsquote insgesamt differiert in den einzelnen Verbandsgemeinden und selbst deren Ortsgemeinden sehr stark. Teilweise besuchen Kinder Kitas der Nachbargemeinden, obwohl rein rechnerisch in ihrer Ortsgemeinde genügend Plätze angeboten werden. Dies mache eine genauere Planung schwierig.

Herr Müller wies auch darauf hin, dass Eltern zugemutet werden kann, ihre Kinder auch in Nachbargemeinden mit einer Entfernung von bis zu 6 km oder einer Fahrtzeit von 15 Minuten zu einer Einrichtung zu bringen, falls eine Betreuung am Heimatort wegen fehlender Kapazitäten nicht möglich ist. Hierbei wird aber angestrebt, die Kreisgrenzen nicht zu überschreiten. Von Seiten der JHA-Mitglieder wurde angemerkt, dass die Anzahl der Ganztagsplätze oftmals nicht ausreiche, obwohl die Kitas vor Ort sehr bemüht seien, den Bedürfnissen der Eltern gerecht zu werden. Herr Müller betonte, dass bei Härtefällen für die Eltern eine Lösung, etwa durch das Vermitteln von Tagespflegepersonen, in der Regel gefunden wird.

Einem weiteren Bereitstellen von zusätzlichen Ganztagsplätzen durch zusätzliche neue Baumaßnahmen seien finanzielle Grenzen gesetzt.

In diesem Zusammenhang betonte er noch einmal, dass der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz sich nur auf die Inanspruchnahme eines Teilzeitplatzes bezieht. Aus Reihen der JHA-Mitgliedern wurde der Wunsch geäußert, diese Tatsache z.B. im WIR zu publizieren, da dies in der Bevölkerung oftmals nicht hinreichend bekannt sei.

Als Ergänzung zu dem Kindertagesstätten-Bedarfsplan, der den JHA-Mitgliedern im Dezember 2012 zugeht, gab Frau Mauer noch Ergänzungen zur Situation zum Bedarf an Kita-Plätzen in den Ortsgemeinden Queidersbach und Trippstadt.

Herr Müller ließ über den Kindertagesstätten-Bedarfsplan abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 6 Verschiedenes

Nachdem es zu diesem Tagesordnungspunkte keine Wortmeldungen gab, bedankte sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schloss die Sitzung.

Kaiserslautern, den 05.02.2013

Vorsitzender

Schriftführer